

PROTOKOLL

zur Sitzung des Pfarrgemeinderats

am Mittwoch, den 11.02.2026 im Pfarrsaal Villmar (Unterkirche)

Anwesend: Pfarrer Jan Gerrit Engelmann, Ursula Scheu, Patricia Bieske, Silke Bittner, Tatjana Bliewert, Sabine Epstein, Roland Fadler, Christian Holm, Till Leopold Kremer, Dietmar Langusch, Katharina Mardorf, Julia Saal-Partsch, Hanna Schäfer, Dörte Schneider, Monika Schneider (Gast), Adrian Schühler

Fehlend: Melanie Hasselbächer, Marie Luise Höhler (beide entschuldigt), Peter Jung

Beginn: 19:05 Uhr

Zu Beginn erfolgt ein geistlicher Impuls (Pfarrer Engelmann)

TOP 1: Regularien

Die Protokollführung übernimmt Herr Langusch;

Das Protokoll der Sitzung vom 21.10.2025 liegt nicht vor und kann daher nicht abgestimmt werden.

Herr Pfarrer Engelmann bittet um die Ergänzung der Tagesordnung (Zustimmung erfolgt). Der entsprechende TOP „Planungsrechnung 2026“ (TOP 7b) wird unmittelbar nach dem Bericht aus dem Verwaltungsrat (TOP 7a) eingefügt.

TOP 2: Vorstellung der neuen Jugendsprecher der Pfarrei

Till Leopold Krämer (gewählter Jugendsprecher) und Adrian Schühler (Stellvertreter) stellen sich den Anwesenden persönlich kurz vor.

Formell ist Till Kremer stimmberechtigtes Mitglied im PGR, Adrian Schühler gehört ebenfalls dem PGR an, ist aber nur im Falle der Abwesenheit von Till Kremer stimmberechtigt.

Ursula Scheu begrüßt beide im Kreis des PGR und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

TOP 3: Rückblick zur Sternsingeraktion in den einzelnen Kirchorten

Sabine Epstein (Villmar), Patricia Bieske (Arfurt), Dörte Schneider (Hünfelden), Silke Bittner (Runkel) und Katharina Mardorf (Niederbrechen) berichten über die Sternsingeraktion in den jeweiligen Kirchorten.

Allgemein kann festgehalten werden, dass sich erfreulich viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Sternsinger und Betreuer/Begleiter bereit gefunden haben. Es gab keinerlei Probleme während der Durchführung der Aktion und in aller Regel wurden die Sternsinger und ihre Begleiter mit Freude begrüßt. Auch das Ergebnis der Sammlung erscheint positiv.

Es erfolgt eine kurze Diskussion über die mögliche Veröffentlichung des Betrages, der gesammelt wurde. Es soll geklärt werden, ob das Ergebnis aus den einzelnen Kirchorten veröffentlicht werden kann und soll.

Vorschlag: Der Gesamtbetrag soll veröffentlicht werden.

Katharina Mardorf schreibt einen Text für das Pfarrblatt und nimmt bezüglich der Veröffentlichung Rücksprache mit Frau Astor.

TOP 4: Bettag „24 Stunden für Christus“ (13./14.03.2026)

Hanna Schäfer erläutert die inhaltliche Bedeutung des Bettages und den zeitlichen Ablauf: Der Bettag beginnt mit einer Hl. Messe am Freitag, den 13.03. um 18 Uhr in der Pfarrkirche in Niederbrechen und schließt ebenso am Samstag, den 14.03. (gleiche Zeit).

Alle Betstunden sind mit entsprechenden Angeboten gefüllt, die in einem Flyer aufgeführt werden. Diese werden den Kirchorten zur Verfügung gestellt.

Der PGR wird, wie im vergangenen Jahr, seine Betstunde am Samstag, den 14.03. um 9 Uhr durchführen. Ursula Scheu und Adrian Schühler erklären sich bereit, diese Betstunde inhaltlich vorzubereiten.

TOP 5: Firmung 2026

Insgesamt gibt es 44 Firmbewerberinnen und – bewerber in unserer Pfarrei. Dies entspricht einer Rückmeldequote von ca. 75%. Die Vorbereitungen für die Firmlinge laufen bereits.

Aufgrund der Rückmeldezahl wird es 2026 einen Firmtermin geben:

Sonntag, den 14.06.2026 um 15:30 Uhr.

Der Vorschlag, den Firmgottesdienst in der Pfarrkirche in Villmar zu gestalten, wird angenommen.

TOP 6: KIS-Projekt

Pfarrer Engelmann nimmt Bezug auf die Informationssitzung am 05.02.2026 in Niederbrechen. Eine Einladung hierzu erfolgte an die Gremien der Pfarrei. Die Diözese war bei dieser Veranstaltung hochrangig vertreten.

Vorgelegt wurde das Ergebnis einer Arbeitsgruppe aus verschiedenen Mitgliedern des Verwaltungsrats, dem PGR und weiteren engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern.

In einer Präsentation wurden die Vorschläge der Arbeitsgruppe mit der Einstufung der vorhandenen Immobilien (einschl. der Kirchen) anhand einer Bewertung von A bis D vorgestellt.

Im gemeinsamen Gespräch und der Diskussion hierüber wurde eine grundsätzlich skeptische Grundstimmung offenkundig.

Letztendlich handelt es sich um nennenswerte (massive) Sparvorschläge, die auch den neu bewerteten Stellenschlüssel der Pfarrei betreffen können/werden.

Bereits projektierte Vorhaben sind hiervon nicht betroffen. Kurz- und mittelfristig ist zu erwarten, dass es keine Genehmigung weiterer Zuschüsse durch das Bistum für Großmaßnahmen mit erheblichem Finanzaufwand geben wird.

Dies betrifft auch erforderliche Investitionen, beispielsweise der Austausch defekter Heizungen (z. B. Kirche in Arfurt).

Den Ortausschüssen der Pfarrei, dem PGR und dem Verwaltungsrat wird die Präsentation der Arbeitsgruppe zur Verfügung gestellt. Die Ortausschüsse werden gebeten, sich über die Ergebnisse auszutauschen und eine (ehrliche und kritische) Rückmeldung zu geben, vorrangig mit Blick auf die vorhandenen Immobilien des jeweiligen Kirchorts.

In einer gemeinsamen Sitzung von PGR und Verwaltungsrat sollen die Rückmeldungen besprochen und diskutiert werden. Beide Gremien stimmen alsdann getrennt voneinander über die Annahme der vorliegenden Einstufung ab.

Zeitnah wird sich die Phase III des KIS-Projekts anschließen, das durch Herrn Leicht (Bistum) begleitet wird. In Phase III wird betrachtet: Was kann wie in die Tat umgesetzt werden? Hierbei können Änderungen des vorliegenden Konzepts vorgeschlagen werden.

TOP 7a: Bericht aus dem Verwaltungsrat

Dieser TOP dient der Optimierung der Kommunikation zwischen Verwaltungsrat und PGR. Vorgestellt wird das sog. „Kleinmaßnahmenprogramm“.

Hierbei wird den Pfarreien ermöglicht, Ausgaben in der Größenordnung von etwa 60.000 € ohne Einhaltung des Verwaltungsweges zu verausgaben. Einzelmaßnahmen können bis zu einer Größenordnung von ca. 25.000 € verausgabt werden.

TOP 7b: Planungsrechnung 2026

(vorgetragen durch Hr. Pfr. Engelmann)

Die Gesamtrechnung kann bei Interesse im Pfarrbüro eingesehen werden.

Zur Begleitung dieses Bereiches hat der Verwaltungsrat eine Arbeitsgruppe gebildet: den „Finanzausschuss“.

Eine Vorlage erfolgt durch das Rentamt nach zeitlich herausforderndem Zeitplan. Sog. „Schlüsselzuweisungen“ dürfen nicht verändert werden:

A – Errechnet sich nach der Anzahl der Katholiken innerhalb einer Pfarrei (57.512 €);

B – Für die Bewirtschaftung der Kirchen und Gemeindehäuser (123.648 €);

C – Bauunterhalt (33.655 €).

Dies ergibt eine Gesamtsumme von 214.815 €.

Weiterhin erfolgen Finanzzuweisungen für die Personalkosten, bei denen mit deutlichen finanziellen Einbußen gerechnet werden muss. Für die Heizkosten können die „Allgemeinen Rücklagen“ herangezogen werden. Diese reichen jedoch voraussichtlich nur mittelfristig aus, um den Finanzbedarf zu decken.

Es existieren in Bezug auf die Umsetzung also noch zahlreiche offene Fragen.

TOP 8: Verschiedenes und Termine

Der Termin für die Wallfahrt der Pfarrei nach Beselich wird genannt:

Sonntag, 23.08.2026.

Ursula Scheu schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

gez. Dietmar Langusch
(Protokollant)